

ÖSV-Adler fliegen hoch: Dreifach-Triumph bei der Tournee!

Österreichs Skispringer triumphieren bei der Vierschanzentournee 2025, angeführt von Trainer Andreas Widhölzl und Star Daniel Tschofenig.

Innsbruck, Österreich - In dieser spannenden Wintersaison überraschten die österreichischen Skispringer mit einem herausragenden Auftritt, angeführt von Daniel Tschofenig, der zusammen mit Jan Hörl und Stefan Kraft einen beeindruckenden Dreifach-Sieg bei der prestigeträchtigen Vierschanzentournee einfuhr. Laut den Berichten der **Krone** haben die Adler unter Trainer Andreas Widhölzl bei diesem Abendteuer elf von zwölf möglichen Podestplätzen erobert – ein Rekord, der die Konkurrenz in Staunen versetzt. „In Garmisch haben wir ein bisschen gepatzt“, wurde Widhölzl zitiert, indem er leicht ironisch auf den bisherigen Verlauf anspielte. Diese Dominanz beleuchtet die hervorragende Teamarbeit und die unermüdlichen Anstrengungen des gesamten Trainer- und Betreuerstabs.

Der Tiroler Widhölzl, einst als großartiges Talent im Skispringen bekannt, kann nun als Trainer seine beeindruckenden Kenntnisse einbringen. Früher musste er sich allein auf seine Fähigkeiten konzentrieren; heute steht er an der Spitze eines Teams, das bemerkenswerte Erfolge erzielt. Seine eigenen Triumphe, darunter der Sieg bei der Vierschanzentournee 2000 und die goldenen Medaillen bei der Weltmeisterschaft, machen ihn zu einer bedeutenden Figur im Skisprung. Wie die **Die Presse** berichtet, wird der Teamgeist und die intensive Zusammenarbeit der Betreuer als Schlüssel zum Erfolg

hervorgehoben. Widhölzl lobte sein Team und äußerte: „Hut ab vor allen Betreuern, die nicht lockerlassen und immer weiter arbeiten.“

Ein Blick auf die Teamdynamik

Das Team um Widhölzl hat eine harmonische und produktive Arbeitsumgebung geschaffen. Jeder Trainer bringt seine Stärken ein, wie beispielsweise Matthias Troy in Innsbruck und Alexander Diess in Salzburg, während Ekspringer Balthasar Schneider die materielle Ausrüstung optimiert. Der kreative Geist hinter den Sprunganzügen, Dominik Waldner, und die engagierten Therapeuten sorgen dafür, dass die Athleten in Bestform bleiben. „Wir arbeiten gut zusammen und lieben, was wir tun“, fügte Widhölzl hinzu. Mit einem hohen Punktestand für Kraft, der derzeit bei 887,1 Punkten steht, sieht das Team optimistisch in die Schlussrunde der Tournee. Die Herausforderung, den ersten Platz in Bischofshofen zu sichern, ist greifbar nah.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Innsbruck, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at